

do. Zs.-Kto 19 440, Kredit. einschl. Anzahl. auf in Arbeit befindl. Gegenstände 17 544 229, Kaut.-Kredit. 12 291 345, R.-F. 750 000, Beamten-Pens.-F. 89 486, Arb.-Unterst.-F. 138 936, Talonsteuer-Res. 25 000. Sa. M. 40 315 438.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Miete an Staat 85 415, Gehälter u. Remun. an Beamte, Steuern, Feuerversich., Unterhalt. der Masch. u. Apparate, Immobil., Brenn- u. Betriebsmaterial, Beleucht. etc. 2 437 428, Krankenkasse 39 684, Unfall-Versich. 125 445, Invaliden do. 22 832, Abschreib. 581 752. — Kredit: Gewinn-Vortrag 383 285, Betriebsgewinn einschl. Zs., abzügl. Anleihe-Zs. 2 763 846, Verlust 145 427 (gedeckt d. R.-F.). Sa. M. 3 292 560.

Kurs: In Bremen Ende 1890—1908: 126, 110, 111, 108, 94, 100, 101, 113.50, 123.25, 122.50, 120, 117, 115, 106.25, 129.75, 130, 109.50, 49, — $\frac{0}{100}$. — In Berlin Ende 1905—1908: 130.25, 110.10, 48, — $\frac{0}{100}$. Zugelassen Juni 1905; erster Kurs 14./6. 1905: 130.40 $\frac{0}{100}$. Die Notiz der St.-Aktien wurde ab 15./3. 1909 eingestellt; die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: 1886/87—1907/08: 0, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 4, 9, 8, 7, 0, 0, 6, 9, 8, 8, 12, 12, 8, 5, 5, 0, 0, 0 $\frac{0}{100}$; 1908 (6 Mon. v. 1./7.—31./12.) bis 1910: St.-Aktien: 0, 0, 0 $\frac{0}{100}$. — Vorz.-Aktien: 0, 0, 0 $\frac{0}{100}$. (Für die Aktien Nr. 2501—3750 für 1902/03 nur 4 $\frac{0}{100}$.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Vize-Admiral a. D. von Ahlefeld; Mitgl.: R. Unger, A. Zeltz, Dr. jur. F. Tetens, Stellv.: A. Keuffel, E. Zetzmann.

Prokurist: M. Lampe.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Gust. Pagenstecher, Stellv. Dir. Carl Jantzen, Dir. E. Krug-Ludw. Kulenkampff, Christ. Specht, Bremen; Baurat O. Taaks, Hannover.

Zahlstellen: Berlin u. Bremen: Deutsche Bank u. Dresdner Bank. *

Joh. C. Teeklenborg A.-G.

Schiffswerft u. Maschinenfabrik in Bremerhaven und Geestemünde.

Geegründet: 4./5. 1897 (eingetr. 17./5.) durch Übernahme der Firma Joh. C. Teeklenborg mit Wirk. ab 1./1. 1897 für M. 1 454 000. Statutänd. 26./4. 1901, 21./3. 1903, 5./4. 1905 u. 24./3. 1906.

Zweck: Neubau u. Reparatur von Schiffen, Fahrzeugen, Fuhrwerken, Kesseln, Behältern, Masch. u. Masch.-Teilen aller Art, Anlage und Betrieb von Werften, Trockendocks, Slips, Kesselschmieden, Giessereien u. anderen verwandten Anstalten; Schifffahrtsbetrieb. Neuerdings wurde der Bau von Rohölmotoren (System Diesel) aufgenommen, auch die Herstellung von Überhitzeranlagen für Schiffs- u. Landkessel (System der Schmidt'schen Heissdampf-Ges. m. b. H., Cassel) wird in grösserem Umfange betrieben werden. Die Grundstücke der Ges. umfassen rund 200 000 qm, von denen 40 700 qm bebaut sind; Wasserfront ca. 1500 m. Es sind 6 Helgen vorhanden für Schiffe bis zu 220 m Länge. Die Anlagen der Ges. sind auf das zweckmässigste eingerichtet u. die Werkstätten mit den neuesten rationell arbeit. Werkzeugmasch. ausgestattet; der Antrieb der meisten Werkzeugmasch. erfolgt durch elektr. Kraft, jedoch steht für den Antrieb der schweren Werkzeugmasch. für den Schiff- u. Kesselbau auch hydraul. Kraft zur Verfügung u. 4 Luftkompressoren erzeugen die Kraft für den Betrieb zahlreicher pneumatischer Werkzeuge. Die Werft hat direkten Anschluss an die Staatsbahn u. besitzt einen eigenen Ausrüstungshafen mit einem Turmdrehkran für 150 Tons Nutzlast zum Einsetzen von Masch. u. Kesseln u. ist somit allen an eine erstklassige Werft zu stellenden Anforder. gewachsen. Das Trockendock der Ges. kann gleichzeitig zwei oder mehrere Schiffe aufnehmen; eine Slipanlage am Fischereihafen auf gepachtetem Staatsgrundstücke mit zweckentsprechend eingerichteten Werkstätten dient vornehmlich für die Reparatur von Fischdampfern. In 1910 befanden sich in Bau: 9 Einschrauben-Frachtdampfer, 1 Flusskanonenboot, 1 Fährdampfer, zus. 11 Schiffe mit einer Gesamt-Tonnage von 54 468 Br. Reg.-Tons, 12 Hauptmasch. von zus. 29 450 indiz. HP., 44 Kessel von zus. 8094 qm Heizfläche, 72 Hilfsmasch. u. kleinere Masch., 3 Patentfilter-Anlagen u. verschied. Apparate. Von diesen Objekten sind 1910 abgeliefert: 4 Einschrauben-Frachtdampfer, 1 Flusskanonenboot, 6 Hauptmasch., 19 Kessel, 35 Hilfsmasch. u. kleinere Masch., 1 Patentfilter-Anlage, 4 Apparate; ausserdem sind diverse Reparatur. ausgeführt. Aus 1909 übernommen bzw. neu hinzugekommen sind Aufträge für den Bau von 7 Schiffen von zus. 40 060 Br. Reg.-Tons, 7 Hauptmasch. von zus. 19 350 indiz. HP., 29 Kesseln von zus. 5570 qm Heizfläche, 45 Hilfsmasch., 2 Patentfiltern, 11 Apparaten: ein Dampfer in Grösse von 5300 Br. Reg.-Tons kam bereits zur Ablieferung. Etwa 2000 Arb. Der nach Abzug von Tant. etc. verbleibende Reingewinn für 1908 von M. 157 125 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Infolge ungenügender Beschäftig. konnte die Ges. 1909 nur mit eingeschränktem Betriebe arbeiten u. die Anlagen nur zur Hälfte ausnützen, sodass der Abschluss nach M. 97 544 Betriebsverlust u. M. 336 916 Abschreib. einen Gesamtverlust von M. 434 460 ergab, gedeckt mit M. 157 125 aus dem Gewinn-Vortrag von 1908 u. mit M. 277 335 aus dem Garantie- u. Spez.-R.-F. Infolge eines scharfen Wettbewerbs der Werften u. einem zehnwöchigen Arb.-Ausstand ergab sich für 1910 nach M. 334 004 Abschreib. ein Verlust von M. 246 628, gedeckt aus dem R.-F.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, zwecks Erweit. des Betriebes erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1901 um M. 600 000 in 600 ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien, übernommen von der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, Bremen, angeb. den Aktionären 7:3 v. 15.—29./6. 1901 zu 115 $\frac{0}{100}$, lt. G.-V. v. 21./3. 1903 um M. 500 000 in 500, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien, übernommen von der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, Bremen, angeb. den Aktionären 4:1 v. 1.—15./4. 1903 zu 115 $\frac{0}{100}$ zuzügl. 4 $\frac{0}{100}$ Stück-Zs. ab 1./1. 1903, lt. G.-V. v. 5./4. 1905 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien über-